

## **Erklärung zum Flughafen Zürich**

Der Verkehrsminister der Bundesrepublik Deutschland, Bundesminister Wolfgang Tiefensee, und der Verkehrsminister der Schweiz, Bundespräsident Moritz Leuenberger, sowie Innenminister Heribert Rech, Baden-Württemberg, und Regierungsrätin Rita Fuhrer, Kanton Zürich, sind übereingekommen, dass neue Wege zu beschreiten sind, um zu einer Lösung der drängenden bilateralen Probleme im Zusammenhang mit dem Flughafen Zürich und der Inanspruchnahme des süddeutschen Luftraumes zu kommen, die auch langfristig für beide Seiten zu Verbesserungen führt, tragbar ist und gegenseitige Rechtssicherheit gewährleistet.

Beide Seiten sehen als Voraussetzung für eine Lösung eine Analyse des Problems und aller derzeit und künftig technisch möglichen Lösungsansätze. Gestützt darauf werden die Parteien die Gespräche fortsetzen mit dem Ziel, sich auf kurz- und mittelfristig umsetzbare Lösungen zu einigen.

Diese Lösungen werden durch eine hochrangige Arbeitsgruppe unter Leitung des BMVBS und des BAZL erarbeitet. Die Arbeitsgruppe wird bis im Frühjahr 2007 Vorschläge für Eckwerte für die Problemlösung erarbeiten. Die Parteien treffen sich anschliessend zu einem erneuten Rundtischgespräch, um über das weitere Vorgehen zu beschliessen.

Berlin, 31. Oktober 2006